

(Z) **Ein neuer deutscher Dichter!** (Z)

EDWIN ERICH DWINGER
KORSAKOFF

Die Geschichte eines Heimatlosen

Preis in Ganzleinen Rm. 6.—



Das erste Werk eines großen deutschen Talentes! Der Russe Korsakoff will nach schweren Schicksalsschlägen wie seinem Land so auch dem Leben entfliehen. Da entdeckt er im Wald die Wunder der Natur und erlebt in den kleinsten Dingen des Alltags die Gewalt seines Gottes. Eine zufällige Begegnung vor seiner Hütte schenkt ihm eine neue Liebe und scheint ihm in ihr die höchste irdische Harmonie zu enthüllen — bis sie zerbricht. „Ach laßt mich Gott und meine Tiere lieben und wieder wunschlos sein!“ ruft er verzweifelnd, doch das Ende der einst geliebten Frau weist ihm den Weg zum Frieden.

Thalia-Buchhandlung, Hamburg

Als vor etwa 2 Monaten Ihr Reisevertreter bei mir war, zeigte er mir ein Manuskript: Edwin Erich Dwinger, Korsakoff, Die Geschichte eines Heimatlosen. Schon wieder einmal ein ganz Unbekannter, für den sich der Sortimenter einsetzen soll! Ich bestellte vorsichtshalber nur ein Exemplar, um es selbst erst einmal zu lesen. Vor einigen Tagen ist das Werk nun eingetroffen, und ich hob es mir bis zum Sonntag auf, da, wie ich glaubte, andere wichtigere Werke erst gelesen sein müßten. — Schon die erste Seite sagte mir, daß ich es mit einem außergewöhnlichen Roman zu tun habe. Man versteht sich mit dem Dichter in die einsame Hütte im Walde. Für einige Stunden ist man ganz und gar der Großstadt entückt und lebt mit ihm im reinen deutschen Walde. Für innere Menschen ist das Werk eine Erhöhung über das Alltägliche mit seinen kleinen Sorgen und Nöten. Wollen Sie mir, da ich beabsichtige, mich für das Werk zu Weihnachten und überhaupt jederzeit einzusehen, zunächst schleunigst 25 Exemplare mit 50% per Post zu senden. Weitere Aufträge hoffe ich in ganz kurzer Zeit aufzugeben.

Max Eichelberg's Buchhandl., Torgau

Ganz vortrefflich hat sich Dwinger in die russische Seele hineingefühlt. Mir war immer beim Lesen, als hörte ich den ungeheuren Rhythmus der weiten russischen Ebene oder das Sehnsuchtslied des russischen Bauern. Dwinger hat eine sehr schöne Sprache, die auch eine spannende Handlung verbindet.

Chr. Kaiser, Buchhandlung, München

Ich habe „Dwinger, Korsakoff“ gelesen und trotz der wenigen Zeit, die ich habe, hat es mich doch nicht losgelassen. Ich schicke Ihnen das Original meines Rundlaufs an meine Angestellten, aus dem Sie am objektivsten sehen was ich von dem Buch halte. Vor allem die Sprache ist fabelhaft; es ist eigentlich mehr ein Gedicht. Da ich das Buch in Absätzen las, so war ich immer wieder gepackt davon. Wenn das noch ein junger Mensch ist, dann ist mir vieles erklärt, aber dann ist wirklich auch noch Außerordentliches von ihm zu erwarten.

C. Boysen, Buchhandlung, Hamburg

Trotz der Fülle der diesjährigen Neuerscheinungen, die ich lesen müßte und teilweise auch gelesen habe, habe ich mir doch die Zeit genommen zur Lektüre Ihres neuen Verlagswerkes. Darf ich Sie beglückwünschen zu diesem neuen Verlagskind? Es ist ein Buch, das geschaffen ist, bei dem jeder eine Saite zu berühren, die ein Dichter selten versteht selten zu treffen. Es ist die Innerlichkeit, die Wärme, die einem bei der Lektüre des Werkes ans Herz strömt. Bücher für die Frau gibt es wenig. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß Sie mit diesem jungen Dichter einen gefunden haben, der es in ganz besonderem Maße versteht sich in die weibliche Psyche hineinzufühlen. Ich hoffe, daß Sie gerade dieses Werk zu Weihnachten in größerer Anzahl verkaufen werden. Ich bitte, mir auf jeden Fall eine Partie in Ganzleinen gebunden mit höchstem Rabatt zu übersenden.

Sonderangebot zur Einführung bis 15. 12. 1926:

7/6 Exemplare mit 40% Rabatt; 25 Exemplare mit 50% Rabatt, 55/50 Exemplare mit 50% Rabatt
1 Leseexemplare mit 50% Rabatt

Otto Quitzow Verlag | K.-G. | Lübeck

(Z)

(Z)